



Jahresbericht 2019

BFT Germany - BFT Cambodia

Build Your Future Today Center Germany e.V., Donrather Straße 44, 53797 Lohmar

Build Your Future Today Center Germany e.V.

Build Your Future Today Center Germany e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, welches sich zum Ziel gesetzt hat, Entwicklungshilfeprojekte in Kambodscha finanziell zu unterstützen. BFT Germany e.V. sammelt Spenden insbesondere für

- den Bau gebührenfreier Schulen, die Bereitstellung von Schulmitteln und Transportmitteln (z.B. Fahrräder) an die Schüler und der Entlohnung der in diesen Schulen tätig werdenden Lehrer.
- Alphabetisierungsprogramme
- Projekte, die die Versorgung der Landbevölkerung mit gesunder Nahrung und sauberem Wasser sicherstellen
- Gesundheitsprogramme zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung
- Gewährung von Minikrediten
- Ausbildungen in Handwerk, Landwirtschaft u.ä.
- Projekte gegen Gewalt – insbesondere gegen Kinder und Frauen

Build Your Future Today Center Germany e.V. arbeitet eng mit der kambodschanischen Nichtregierungsorganisation (NGO) Build Your Future Today Center Cambodia (BFT Cambodia) zusammen.

BFT Germany sammelt in 2019 durch Spenden, Beiträge und Zinsen 8.216,15 €. Nach Kambodscha transferiert wurden 10.962,68 € (= 12.000,00 USD). Für Bankgebühren (Geldtransfer) wurden aufgewendet: 217,45 €.

Build Your Future Today Center Cambodia

Build Your Future Today Center Cambodia (BFT Cambodia) ist eine kambodschanische Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Sitz in Siem Reap, Kambodscha. BFT Cambodia wurde 2006 von Prof. Sedtha Long gegründet und ist durch das Ministerium des Innern und durch lokale Behörden in Siem Reap als NGO anerkannt.

BFT Cambodia ist davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel zur Entwicklung der wirtschaftlichen Stabilität und das persönliche Wohlbefinden ist; zusammen mit Frieden für die einzelnen Familien und damit für die gesamte kambodschanische Gesellschaft. BFT Cambodia arbeitet in verschiedenen Dörfern in der Provinz Siem Reap (im Nordwesten Kambodscha) und unterstützt Menschen, die unter der Armutsgrenze leben (z.Z. ca. 0,60 € pro Tag).

BFT Cambodia verfolgt vier Hauptprojekte:

- **Programme zur Unterstützung von Kindern und Entwicklung von Bildung**
 - Unterstützung von Waisen und bedürftigen Kindern zur Verbesserung der Lebensbedingungen. Dies beinhaltet, dass sie durch Zugang zu einer öffentlichen Schulbildung Anerkennung und Vertrauen in ihre Fähigkeiten finden. Sie werden für gesundheitlichen Fragen sensibilisiert und mit Nahrung, Unterkunft und Kleidung versorgt.
- **Programme zur Entwicklung von Gesundheit und Ernährung**
 - Beseitigung der Unterernährung bei Kindern und Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeit.
- **Friedensarbeit in Dörfern**
 - Verringerung und Vorbeugung häuslicher Gewalt durch die Bereitstellung moralischer Bildung für Kinder in Schulen und für Menschen in Krisen.
- **Programme zur Dorfentwicklung und zur Verbesserung des Lebensstandards**
 - Armutsbekämpfung für Menschen in Krisen durch Vermittlung von Lebenskompetenzen und durch finanzielle Unterstützung für Familien zur Entwicklung von Kleinunternehmen.

Überblick der Projekte

Projekte zur Unterstützung von Kindern und Entwicklung von Bildung

Englisch & IT-Programm

Basisunterstützung und -unterricht für Waisen und bedürftige Kinder

Aufbau von Fähigkeiten und Vertrauen bei Kindern (Training, Sport u.a.)

Unterricht in Grundschulen (Schuluniform, Fahrräder, Ausbildung von Lehrern)

Projekte zur Entwicklung von Gesundheit und Ernährung

Ernährungsprogramm

Hygieneprogramm (Bildung, Trinkwasser, Toiletten)

Gesundheitsbildung und -betreuung

Gesundheits-Notfallversorgung

Projekte zur Friedensarbeit in Dörfern

„Harmonie“-
Bildungsprogramm an
Schulen und in Gemeinden

Krisenberatung in Familie

Projekte zur Dorfentwicklung und zur Verbesserung des Lebensstandards

Vermittlung von Lebenskompetenzen (Life skills)

Unterstützung mit Mikrokrediten

Der vorliegende Bericht beschreibt und erläutert die Aktivitäten von BFT Kambodscha in 2019 in Siem Reap und umliegenden Dörfern.

BFT Kambodscha möchte seine Dankbarkeit an den BFT Deutschland und deren Spendern zum Ausdruck bringen. Diese großzügigen Spenden ermöglichen erst die Unterstützung verwaister und bedürftiger Kinder und sowie von Dorfbewohnern in Armut in ländlichen Gebieten.

Im 2019 wurde folgende Projekte durchgeführt:

- Durchführung mehrere Treffen mit Dorfbewohnern und lokalen Führern
- tägliche Bereitstellung von ernährungsphysiologisch wichtigen Lebensmitteln an 54 Kinder im Alter von 5 Jahren und jünger
- Aufbau eines Gemeinschaftsgartens, um die Ernährungssituation von Kindern zu verbessern
- Gesundheitspflege und -bildung mit Hilfe von ausländischen Freiwilligen, Krankenschwestern und Mitarbeitern staatlicher Gesundheitszentren
- Schulungen zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Kindern und ihren Eltern
- Transport von kranken Kindern und Erwachsenen in Gesundheitszentren und Krankenhäusern
- Entwicklung mobiler Dorfbibliotheken
- Unterstützung verwaisten und bedürftigen Kinder bei Besuch der öffentlichen Schulen und des BFT-Lerningcenter für Sprach- und Computerkenntnisse.
- Verteilung von Fahrräder und Lernmaterialien an Schulkinder

Einführung zu Kambodscha und Siem Reap

Kambodscha liegt in Südwestasien mit Grenzen zu Thailand, Laos und Vietnam. Der Altersdurchschnitt der rund 14,5 Millionen Einwohner beträgt 21,7 Jahre, die Lebenserwartung beläuft sich auf 59 Jahre. Die Kindersterblichkeit beträgt 52 pro 1.000 Lebendgeburten. Die Alphabetisierungsrate liegt bei 73,6 % (Schätzung 2006), wobei Männer mit 85 % deutlich besser alphabetisiert sind als Frauen mit 64 %. Nach Schätzungen von UNICEF leben in Kambodscha etwa 670.000 Waisenkinder. Kambodscha gilt als das ärmste Land Südostasiens.

Siem Reap liegt im Nordosten Kambodschas. Der Name bedeutet wörtlich *Ort der Niederlage der Siamesen* und bezieht sich auf einen Sieg der Khmer über das Heer des Thai-Königreiches Ayutthaya im 17. Jahrhundert. Bekannt ist sie vor allem durch die nahe gelegene Tempelanlage Angkor Wat.

Die Gegend um Siem Reap gehörte lange Jahrhunderte zu Siam oder war den siamesischen Königen tributpflichtig. Mit dem Vertrag vom 25. März 1907 bemächtigte sich Frankreich Siem Reap. In den Jahren der Herrschaft der Roten Khmer (1975-1979) wurden die Bewohner Siem Reaps, wie in anderen Städte des Landes, zur Zwangsarbeit auf den Feldern verschleppt. Nach dem Sieg der vietnamesischen Truppen im Januar 1979 kehrten sie in ihre Stadt zurück, die noch bis zum Beginn der 1990er Jahre das Ziel von Überfällen der in die Wälder der Umgebung vertriebenen Roten Khmer war. Jahrelang mussten die Einwohner das Stadtzentrum mit Barrikaden schützen. Die Stadt umfasst heute gut 175.000 Einwohner.

Projektbeschreibungen 2019

Projekte zur Unterstützung von Kindern und zur Entwicklung von Bildung

Aus den Spenden von BFT Germany wurden im Rahmen dieser Projekte 1.165,13 USD eingesetzt.

Projekt 1: Bildung für Kinder

25 Waisen und 60 bedürftige Kinder nahmen am öffentlichen Schulunterricht (Montag – Samstag) teil. Neben den regulären Schulstunden nahmen einige Kinder an einem zusätzlichen Nachhilfeunterricht teil. Alle 85 Kinder konnten das Schuljahr erfolgreich abschließen und erreichten die nächste Klasse.



Projekt 2: Neben dem öffentlichen Schulunterricht besuchten ca. 150 Waisenkinder und bedürftige Kinder Unterricht in Englisch, Computer und Internet im BFT Learning Center. Einige der älteren Kinder übernahmen mehr Verantwortung: Paje arbeitete als Computerlehrer, Pisey und Samonthy in der Assistenz zum Englischunterricht. Sovatha and Makara wurden zu Lehrern im Bereich Computer und Englisch ausgebildet.

Projekt 3: Jeden Samstag, Sonntag und während der Schulferien lernen Kinder traditionelle und klassische Tänze und erhalten Gesangsunterricht. Es gibt zwei weitere Gruppen von Coconut-Tänzern in Arak Svay, die einen guten Bühnenauftritt hatten.



Projekt 4: Sport

Jeden Sonntag treffen sich Fußball- und Volleyballmannschaften von BFT und anderen Schulen zum gemeinsamen Training und Spiel. Sie spielen in Ligen gegeneinander. Die Mädchen üben sich in Badminton und Seilspringen. BFT organisiert den Transport von Kindern in die Hauptstadt Phnom Penh reisen, damit diese am Homeless World Cup teilnehmen können. Kimhong und drei BFT-Spieler reisten zum Homeless World Cup 2019 in Wales. Sport hilft den Kindern, ihre körperliche und geistige Kraft aufzubauen und zu vertrauen sowie Teamfähigkeit zu erlernen.

Projekt 5: Kunst

Dieser Kurs war für die Kinder eine wichtige Erfahrung, sie lernen zu zeichnen, zu malen und die Arbeit mit Origami. Dieser Kurs gibt den Kindern zudem die Möglichkeit, sich für einen Lehrerberuf zu qualifizieren.



Projekt 6: Kulturelle Exkursionen

Um das Vertrauen und das Wissen in die eigene Kultur zu stärken, führte BFT mehrere Reisen für die Kinder in verschiedene Provinzen durch. Im April reisten einige Kinder und Mitarbeiter ans Meer. Dies bot ihnen die Möglichkeit, den Strand zu erleben und den unterschiedlichen Lebensstil im südlichen Kambodscha zu erleben. Die Kinder entwickelten einen neuen Einblick in ihre Kulturgeschichte, die sie in ihre Dörfer zurückbringen konnten.



Bestehende Probleme: Viele Kinder können die Schule nicht besuchen, weil der Schulweg zu lang ist oder sie der Familie beim Lebensunterhalt oder zu Hause helfen müssen. Die Familien auf dem Lande sind kaum in der Lage, für die einfachsten Grundbedürfnisse ihrer Kinder (Gesundheit, Ernährung) zu sorgen. Viele Kinder entwickeln sich deshalb nur langsam und unzureichend.

Empfehlungen für Nachfolgeprojekte: BFT Cambodia braucht mehr Zeit, um die Kinder in Sport, Kreativität, Kultur und Bildung zu unterstützen. BFT möchte die Kompetenzen in den Dörfern weiterentwickeln, so dass vielleicht in der Zukunft Kinder zur Universität gehen können.

Projekte zur Entwicklung von Gesundheit und Ernährung

Aus den Spenden von BFT Germany wurden im Rahmen dieser Projekte 4.983,26 USD eingesetzt.

Projekt 1: Erwachsenenbildung

BFT führte ein Erwachsenen-Alphabetisierungsprogramm durch, das in den meisten Dörfern jeden Abend von Montag bis Samstag stattfindet. In den beiden Halbjahren besuchten je 25 Erwachsene dieses Programm. Nach Abschluss des sechsmonatigen Unterrichtes nehmen die Teilnehmer am Lebenskompetenz-Programm und am Mikrofinanz-Programm teil, damit sie die Möglichkeit haben, ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Es wurden zwei Alphabetisierungskurse für Erwachsene mit insgesamt 50 Schülern abgeschlossen.



Projekt 2: Die Dorfbewohner werden dabei unterstützen, ihre Ideen in konkrete Handlungen umzusetzen.

Es wurden Frauengruppen (Mother`s Clubs) zur gegenseitigen Unterstützung der Mütter gebildet. Nach dem Besuch von Alphabetisierungskursen werden die Frauen darin unterstützt, in konkreten Projekten ihre Ernährungs- und Einkommenssituation und ihre Bildungschancen zu verbessern. Es gab mehrere, sehr aktive Gruppen und Diskussionsveranstaltungen in verschiedenen Dörfern wie Arak Svay, Kok Yieng, Bos Em, Kravan, Taom, Chub Smach, Sre Robong. Aim, eine Sozialarbeiterin von BFT, hielt regelmäßige Treffen mit den Müttern ab, damit die Frauen über alltägliche, familiäre Fragen sprechen können. Die Ergebnisse sind sehr positiv. Es gibt zunehmend Mütter, die mit ihren Kindern und anderen Müttern zusammenarbeiten sowie Verantwortung für die Weiterentwicklung ihrer Dörfer übernehmen.

Projekt 3: Maßnahmen für schwangere Frauen und Mütter mit Kindern

Freiwillige Krankenschwestern aus Australien und Großbritannien unterstützen mehr als vier Monate schwangere Frauen und ihre Kinder in Gesundheitsfragen und -erziehung. Sie Krankenschwestern halfen, „Safe Motherhood“ zu schaffen. Dies unterstützt Mütter in ihrer Verantwortung für die Gesundheit der Kinder. „Safe Motherhood“ ist von entscheidender Bedeutung für das gesamte Projekt „Gesundheit und Ernährung“. Es ist geplant, „Safe Motherhood“ in die Mother`s Clubs zu integrieren. Das gibt die Gelegenheit, die



Programme langfristig zu implementieren, um die Krankheiten bei Müttern und Säuglingen sowie die Kindersterblichkeit zu reduzieren. Wichtige Fragen der Gesundheitserziehung (Schwangerschaft, Ernährung, Stillen, Geburtsabstand, Hygiene, Diarrhö, Dengue-Fieber, Malaria) wurden vermittelt. Es wurde ein umfassendes Programm umgesetzt, wodurch die Morbiditäts- und Mortalitätsrate von Schwangeren, Müttern und Säugling verringert werden soll.

Konkret heißt dies:

- Alle schwangere Frauen und Kinder erhalten Impfungen und Vitaminzugaben
- Kinder werden in Gesundheitszentren gebracht (diese liegen zum Teil 20 Kilometer und weiter entfernt)
- Es gibt regelmäßige Besuche von pränatalen Kliniken
- Förderung von Anti-Tetanus-Impfungen
- Förderung von Eisenergänzungen für schwangere Frauen
- Ausbildung von lokalen Helfern für Schwangerschaft, Ernährung sowie Pflege während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Förderung des Stillens mit der Brust
- Vitamin A-Verteilung an stillende Mütter

Alle Medikamente und Impfstoffe wurden von der Regierung zur Verfügung gestellt. Die Aufklärungsarbeit und weitere Arbeiten wurden durch das BFT-Team und durch lokale Freiwillige geleistet.

Projekt 4: Mütter werden in der Gesundheitsversorgung ihrer kleinen Kinder unterstützt

Der BMI (Body Maß Index) aller Kinder unter 5 Jahren wurden erhoben, um frühe Fälle von Mangelernährung gemäß Protokoll der WHO zu erkennen und zu beurteilen. Damit können gefährdete Kinder frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden:



- Behandlung gefährdeter Kinder und schwangere Frauen.
- Erhebungsinstrumente zur genauen Erfassung und Aufzeichnung der aktuellen Gesundheits- und Ernährungslage bei gefährdeten Familien, mit Protokoll und Follow-up-Checkliste.
- Entwicklung eines Follow-Up-Programmes mit Stillpraktiken, Nahrungsergänzung, Empfehlungen für Impfungen und Medikationen durch ein Gesundheitszentrum.
- Entwicklung und Umsetzung eines Programms zur Gewährleistung von monatlichen Follow-up-Besuche in den Familien, u.a. mit Wiegen der Kinder, Gesundheitsüberwachung der Mütter und Kinder, Überführung in ein Gesundheitszentrum, wenn erforderlich.

Bei 52 untersuchten Kindern gab es sieben Fälle von Mangelernährung. BFT besuchte die betroffenen Familien zweimal im Monat, um v.a. die Versorgungssituation zu verbessern (z.B. mit Vitamin-Versorgung, Ernährungserziehung, Verteilung Samen, um Gemüse anbauen zu können u.ä.).

Bestehende Probleme: Nach der Zeit der Roten Khmer Rouge haben die Menschen auf dem Lande keine richtige Ausbildung und Gesundheitsversorgung erhalten. Vielen Menschen fehlt das Verständnis und die Ressourcen für die einfachsten ökonomischen und gesundheitlichen Fragen.

Empfehlungen für Nachfolgeprojekte: Bildung in den Dörfern sollen den Menschen ermöglichen, die notwendigsten Kompetenzen für ihre Arbeit, wie Schweinehaltung oder Hühnerhaltung zu erlangen. Dies ermöglicht es ihnen, die notwendigen Ressourcen für die eigene Gesundheitsversorgung zu bekommen.

Projekte zur Friedensarbeit in Dörfern

Aus den Spenden von BFT Germany wurden im Rahmen dieser Projekte 2.878,00 USD eingesetzt.

Projekt 1: Regelmäßige moralische Bildung für Schulkinder

Viele Kinder kommen aus Familien, die in Krisen leben und unter häuslicher Gewalt leiden bzw. missbraucht werden. Die führt zu heftigen Konflikten in der Schule zwischen Schüler bzw. Schüler und Lehrern. Es gibt auch nicht wenige Lehrer, die ihre Schüler misshandeln. Um diese Probleme zu reduzieren, entwickelte das Friedensteam der BFT ein Programm zur moralischen Erziehung und lehrte Lehrer und Schüler der Grund- und Oberschule ethische Werte. Mönche und Sozialarbeiter besuchen zwei-monatlich die Dörfer. Es wurden verschiedene Workshops mit mehr als 2.000 Kinder und Lehrern aus Schulen in Kok Ta chan, Kravan, Sras Srang, Anh Chan, Cham Resh, Sre Robong und Chub Smach durchgeführt. Regelmäßige Besuche durch BFT Cambodia in den Dörfern von Zeit zu Zeit zeigten, dass sich die Lage, sprich das Verhalten der Kinder und Schüler verbessert hat. Diese Projekte werden an diesen und anderen Schulen fortgesetzt.



Projekt 2: Menschen motivieren, in Frieden zu leben, sich gegenseitig in der Familie zu unterstützen und eine Gemeinschaft in Frieden aufzubauen

Viele Menschen – v.a. Frauen und Kinder - leiden unter häuslicher Gewalt und sexuellen Missbrauch in ihren Familien. Nicht wenige Familien erleben Trennungssituationen, die oft existenzgefährdend sind.

Das Peace Building Team von BFT Kambodscha arbeitete eng mit Dorfmitgliedern zusammen, hier v.a. mit denjenigen, die in Not und Krise

leben. Mehr als 700 Menschen aus verschiedenen Dörfern (Sras Srang Tbong, Kravan, Sras Srang, Araksvay, Trachrum und Cham Resh) nahmen an verschiedenen Friedens-Workshops teil, die von einer Gruppe von BFT-Friedensarbeitern durchgeführt wurden.

Die Hauptursachen für die sozialen Probleme liegen in der Armut und am Mangel von Bildung. Deswegen hat BFT Kambodscha Projekte in der Erwachsenenbildung und im Lebenstraining für diejenigen initiiert, die nicht

lesen und schreiben können. Viele Menschen in der Krise verbesserten durch die Friedensarbeit ihre Lebensbedingungen, können ein friedlicheres Leben führen und genießen in der Dorfgemeinschaft eine höhere Anerkennung.

Bestehende Probleme: Kinder auf dem Lande erhalten oft zu wenig Bildung. Zum einen muss Unterricht oft ausfallen, da viele Lehrer sich andere Arbeit suchen müssen, da das von der Regierung gezahlte Gehalt zu niedrig ist. Zum anderen müssen die meisten Kinder auf dem Lande oft den ganzen Tag arbeiten, so dass sie die Schulausbildung nicht beenden können.

Empfehlungen für Nachfolgeprojekte: Die Mönche sollen mehr Zeit mit den Schülern verbringen, um ihnen moralische Bildung zu vermitteln. Zudem sollen die Schüler und Familien davon überzeugt werden, die Schulausbildung zu beenden, anstatt vor ihrem Schulabschluss zu arbeiten.

Projekte zur Dorfentwicklung und zur Verbesserung des Lebensstandards

Aus den Spenden von BFT Germany wurden im Rahmen dieser Projekte 5.709,00 USD eingesetzt.

Projekt 1: Schulungen zur Verbesserung der Ernährungssicherheit und Generierung von Einkommen

Die Bauern in den Dörfern bewirtschaften nun ihre eigenen Reisfelder. BFT vermittelt den Dorfbewohnern, Gemüse anzubauen, Körbe zu flechten, Tiere zu Ernährung und Fische zu halten, um die Nahrungsversorgung zu verbessern. BFT hat auch Nähzentren implementiert, so dass die Frauen grundlegende Fähigkeiten in der Herstellung von Kleidung erlernen. Dies ermöglicht es ihnen, ihre Familien besser zu kleiden, ein eigenes Geschäft zu gründen und ein Einkommen für die Familie zu generieren. Als Ergebnis des Alphabetisierungsunterrichts für Erwachsene konnte BFT insgesamt 25 Familien für dieses Programm in den Bereichen Tierhaltung, Gemüseanbau und Korbflechten einbinden. 15 weitere Familien betreiben eine Schweine- und Hühnerzucht. BFT konnte zusätzliche Life-Skills-Trainings in den Dörfern anbieten.



Bestehende Probleme: Während der Trockenzeit ist es schwierig, genug Wasser für die Ackerflächen zu bekommen. Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass im Angkor-Bereich durch Schutzmaßnahmen für den Wald nicht genug Material zum Korbflechten vorhanden ist.

Empfehlungen für Nachfolgeprojekte: In Zukunft möchte BFT Kambodscha es den Dorfbewohnern leichter machen, Gemüseanbau, Fischfang oder Hühnerzucht durchzuführen. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, genug Geld zur Deckung der Lebensgrundlage zu verdienen.